

Train-the-Trainer- Veranstaltung für Blended-Learning: Fazit aus Sicht der Peer- und Mentoring-Tutoren

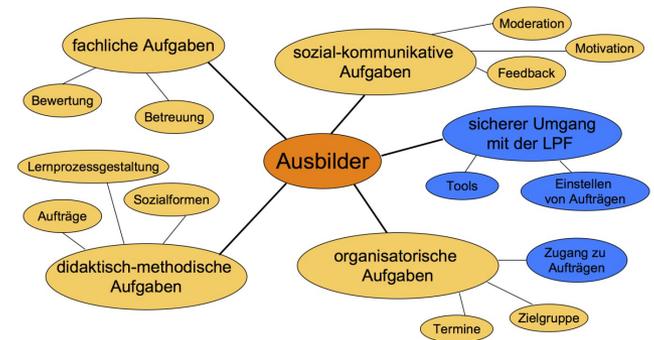
F. Quoß, T. Gerhardt, F. Knecht, K. Gärtner,
P. Petkov, J. Bärmeier, J. Hintze, S. Dopfer,
G. Oddo, D. Heidemann, S. Gerhardt-Szep

**Poliklinik für Zahnerhaltungskunde
Carolinum Zahnärztliches Universitäts-Institut
gGmbH, Goethe-Universität Frankfurt/M**



- Blended Learning (BL: Online & face-to-face) Szenarien ¹ 1-4
- Begleitung von BL (Tutoren als „Lernberater“ in „neuer Rolle“) ⁵
- Notwendigkeit der Weiterbildung der Tutoren ^{5,6}
- Qualität der Ausbildung korrespondiert mit den Kompetenzen der Ausbilder ⁵

- Projekt „P@L“ als BL-Szenario in Frankfurt
- Peer-Tutoren und Mentoring-Tutoren

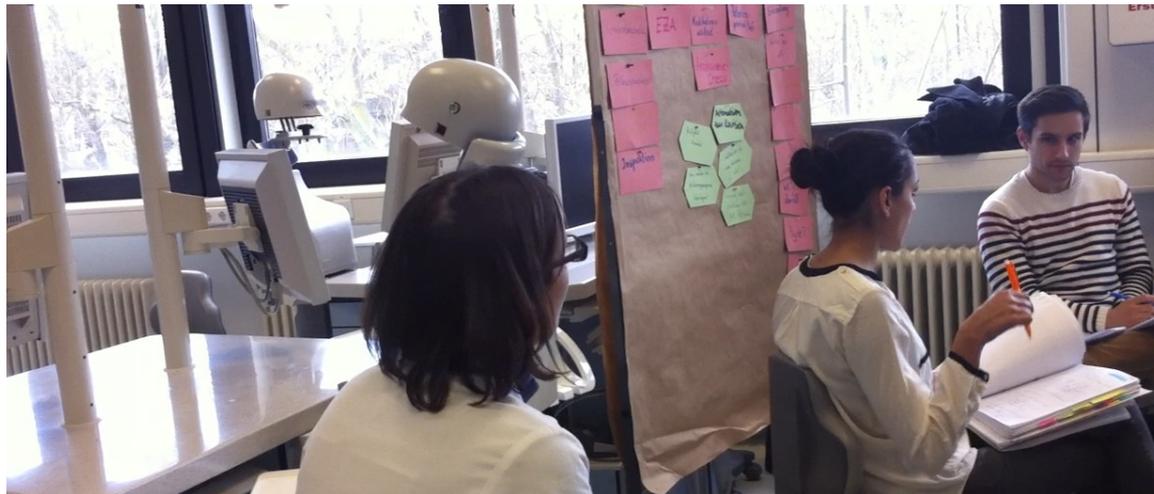


Organisation und Evaluation einer Train-the-Teacher Veranstaltung

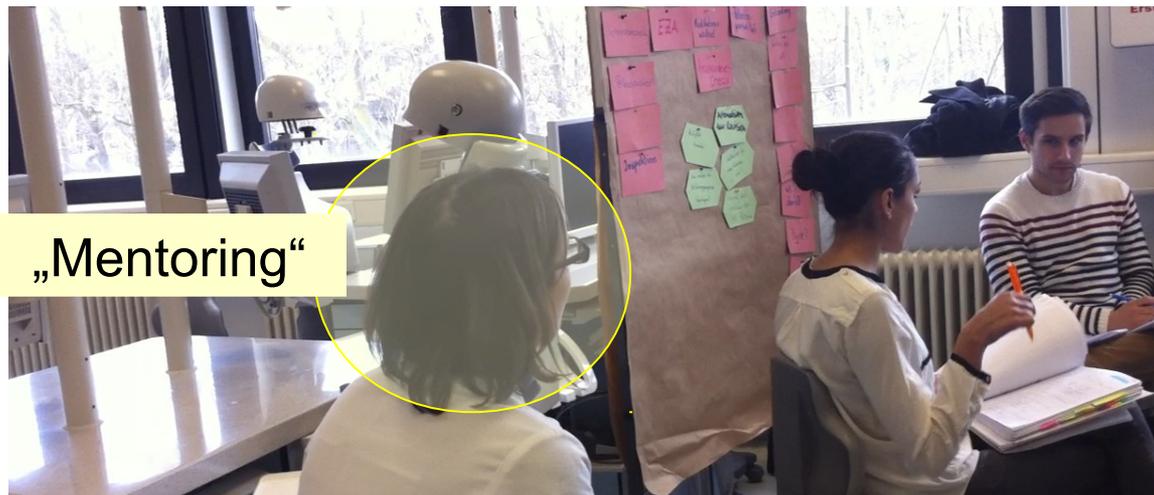
¹ Faraone 2013, ^{2,3} Schönwetter 2010 und 2013, ⁴ Klein 2012, ⁵ Schulz & Martsch 2011, ⁶ Hofer 2005



Peer- und Mentoring-Tutoren



Peer- und Mentoring-Tutoren



1. Wie beurteilen die Tutoren die zweitägige externe Fortbildungsveranstaltung?

2. Gibt es einen Unterschied zwischen den „peer“- und „mentoring“-Tutoren hinsichtlich

- > der Selbsteinschätzung vor und nach dem Training ?
- > des Einflusses des Trainings auf ihr persönliches Lehr - und Lernverhalten?

SS 2012

Beginn der Ausbildung
der Peer-Tutoren

WS 2012/13

Einsatz der Peer-Tutoren in
der Mentoring-Betreuung

Februar 2013

Train-the-Teacher-Veranstaltung,
Fragebogenstudie

April 2013

Evaluation der Ergebnisse



30. Juli 2012

Projektskizze und Antrag
zur finanziellen
Unterstützung des Train-the-
Teacher-Vorhabens
(5.736,00 € für 5 Peer und 5
Mentoring-Tutoren)

Oktober 2012

*Genehmigung des Antrages
(4.588 € für 4 Peer und 4
Mentoring Tutoren,
Terminvereinbarung

SS 2013

Einsatz der Peer-
Tutoren im Unterricht

22. Juni 2013

Vorstellung der Evaluation auf
der AKWLZ-Tagung

Evaluationsinstrument

Veranstaltungsevaluation zum Didaktiktraining (Train-the-Teacher)

am 28. / 29. 01.2013 zum Thema: **Problemorientiertes Lernen im Blended-Learning-Szenari**

I. Meine Selbsteinschätzung zum Kenntnisstand VOR dem Training

	1	2	3	4	5
1. zum Ablauf von POL in definierten (acht) Schritten					
2. zur Bewertung einer POL-Gruppe während Hospitation.					
3. bezüglich eigener Kompetenzen zu diversen Moderationstechniken.					
4. zum Tutorverhalten in den einzelnen Phasen der Gruppenarbeit.					
5. bezüglich eigener Kompetenzen bei der Führung von Gruppen.					
6. bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen von gruppendynamischen Phänomenen					
7. bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen unterschiedlicher Phasen der Gruppenarbeit					
8. bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen von Gruppenpositionen (Alpha, Außenseiter etc.)					
9. bezüglich eigener Kompetenzen beim Schreiben von POL-Falles.					
10. zur Bedeutung des Curriculums der Universität und zur Einbettung der POL-Methodik.					

II. Meine Selbsteinschätzung zum Kenntnisstand NACH dem Training

- zum Ablauf von POL in definierten (acht) Schritten
- zur Bewertung einer POL-Gruppe während Hospitation.
- bezüglich eigener Kompetenzen zu diversen Moderationstechniken.
- zum Tutorverhalten in den einzelnen Phasen der Gruppenarbeit.
- bezüglich eigener Kompetenzen bei der Führung von Gruppen.
- bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen von gruppendynamischen Phänomenen
- bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen unterschiedlicher Phasen der Gruppenarbeit
- bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen von Gruppenpositionen (Alpha, Außenseiter etc.)
- bezüglich eigener Kompetenzen beim Schreiben von POL-Falles.
- zur Bedeutung des Curriculums der Universität und zur Einbettung der POL-Methodik.

III. Bitte beurteilen Sie den Einfluss Trainings auf

- Ihre Gesamtphilosophie in Bezug auf das Unterrichten
- Ihre Einstellung zur Wichtigkeit der Lehre.
- Ihren Enthusiasmus, ein Tutor in der Zahnmedizin auszubilden zu sein.
- die Art, wie Sie über Ihren Unterricht denken
- die Anwendung eines Kriteriumskatalogs für die Bewertung von Lehrenden
- Ihr Wissen über Prinzipien effektiver Lehre.
- Ihr eigentliches persönliches LEHRverhalten
- Ihr eigentliches persönliches LERNverhalten

	1	2	3	4	5
IV. Mein Gesamteindruck zum Training					
V. Fachlicher Kenntniszuwachs/ neue Erfahrungen					
VI. Teilnehmerorientierung durch die Dozentin					
1. Zielorientierung					
2. Struktur des Inhaltes					
3. Praxisbezogenheit					
4. Motivierendes Verhalten					
5. Trainingsgestaltung (Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen, Medien)					
VII. Klima					
1. Der Kontakt unter den Teilnehmern war					
2. Möglichkeiten sich aktiv einzubringen war					
VIII. Rahmenbedingungen					
1. Fortbildungsdauer					
2. Gruppenstärke					
3. Raumsituation					
IX. Organisation durch den Veranstalter					
X. Ich habe mich engagiert eingebracht.					

Von den in der Fortbildung erworbenen Erkenntnissen kann ich _____% in meiner Praxis anwenden.
Zusammenfassend bewerte ich die Fortbildung mit _____ Punkten (100 = sehr gut, 0 = sehr schlecht)

An der Fortbildung hat mir besonders gut gefallen:

Meine Verbesserungsvorschläge sind:

Sonstige Kommentare:

Zum Schluss noch einige anonymisierte Angaben:

XI. Weitere Angaben:

- Ich bin aktuell Studierender im Fach Zahnmedizin.
- Ich bin weiblich.
- Ich habe eine abgeschlossene Berufsausbildung.
- Es war meine erste Train-the-Teacher-Veranstaltung.

ja | nein

Vielen Dank für die Mitarbeit!

Konstruktion des Fragebogens in Anlehnung an Studie von *Hofer et al. 2005*
 ➤ beinhaltet n = 34 Items (Likert-Skala in Schulnoten 1 bis 5)

- davon 10 Items zur Selbsteinschätzung
- Freitextangaben
- Persönliche Angaben

Ergebnisse 1 (Allgemeine Angaben)

Anzahl n =	Männer n =	Frauen n =	Alter	Peer-Tutoren n =	Mentoring-Tutoren n =	Rücklauf- quote
10	6	4	28,12	4	6	100%

Weitere Angaben	n =
1. Ich bin aktuell Studierende/r im Fach Zahnmedizin	4
2. Ich habe eine abgeschlossene Berufsausbildung	6
3. Es war meine erste externe Train-the-Teacher-Veranstaltung	9



Ergebnisse 2 (Selbsteinschätzung aller Tutoren)

B – Meine Selbsteinschätzung ...	VOR dem Training Mean (SD)	NACH dem Training Mean (SD)
1. zum Ablauf von POL in definierten (acht) Schritten.	1,80 ± 0,63	1,20 ± 0,42
2. zur Bewertung einer POL-Gruppe während einer Hospitation.	2,80 ± 0,79	1,20 ± 0,42
3. bezüglich eigener Kompetenzen zu diversen Moderationstechniken.	3,30 ± 1,05	2,00 ± 0,47
4. zum Tutorverhalten in den einzelnen Phasen der Gruppenarbeit.	2,70 ± 1,10	1,40 ± 0,50
5. bezüglich eigener Kompetenzen bei der Führung von Gruppen.	3,20 ± 1,03	2,00 ± 0,47
6. bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen von gruppendynamischen Phänomenen.	3,60 ± 0,70	1,80 ± 0,63
7. bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen von unterschiedlichen Phasen der Gruppenarbeit.	3,00 ± 0,81	1,80 ± 0,42
8. bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen von Gruppenpositionen (Alpha, Außenseiter, etc.)	3,10 ± 1,20	1,70 ± 0,48
9. bezüglich eigener Kompetenzen beim Schreiben eines POL-Falles.	3,70 ± 0,67	2,20 ± 0,63
10. zur Bedeutung des Curriculums der Universität für die Einbettung der Pol-Methodik.	3,60 ± 1,43	2,20 ± 0,90



Ergebnisse 2 (Selbsteinschätzung aller Tutoren)

B – Meine Selbsteinschätzung ...	VOR dem Training Mean (SD)	NACH dem Training Mean (SD)
1. zum Ablauf von POL in definierten (acht) Schritten.	1,80 ± 0,63	1,20 ± 0,42
2. zur Bewertung einer POL-Gruppe während einer Hospitation.	2,80 ± 0,79	1,20 ± 0,42
3. bezüglich eigener Kompetenzen zu diversen Moderationstechniken.	3,30 ± 1,05	2,00 ± 0,47
4. zum Tutorverhalten in den einzelnen Phasen der Gruppenarbeit.	2,70 ± 1,10	1,40 ± 0,50
5. bezüglich eigener Kompetenzen bei der Führung von Gruppen.	3,20 ± 1,03	2,00 ± 0,47
6. bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen von gruppendynamischen Phänomenen.	3,60 ± 0,70	1,80 ± 0,63
7. bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen von unterschiedlichen Phasen der Gruppenarbeit.	3,00 ± 0,81	1,80 ± 0,42
8. bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen von Gruppenpositionen (Alpha, Außenseiter, etc.)	3,10 ± 1,20	1,70 ± 0,48
9. bezüglich eigener Kompetenzen beim Schreiben eines POL-Falles.	3,70 ± 0,67	2,20 ± 0,63
10. zur Bedeutung des Curriculums der Universität für die Einbettung der Pol-Methodik.	3,60 ± 1,43	2,20 ± 0,90



Ergebnisse 2 (Selbsteinschätzung aller Tutoren)

B – Meine Selbsteinschätzung ...	VOR dem Training Mean (SD)	NACH dem Training Mean (SD)
1. zum Ablauf von POL in definierten (acht) Schritten.	1,80 ± 0,63	1,20 ± 0,42
2. zur Bewertung einer POL-Gruppe während einer Hospitation.	2,80 ± 0,79	1,20 ± 0,42
3. bezüglich eigener Kompetenzen zu diversen Moderationstechniken.	3,30 ± 1,05	2,00 ± 0,47
4. zum Tutorverhalten in den einzelnen Phasen der Gruppenarbeit.	2,70 ± 1,10	1,40 ± 0,50
5. bezüglich eigener Kompetenzen bei der Führung von Gruppen.	3,20 ± 1,03	2,00 ± 0,47
6. bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen von gruppendynamischen Phänomenen.	3,60 ± 0,70	1,80 ± 0,63
7. bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen von unterschiedlichen Phasen der Gruppenarbeit.	3,00 ± 0,81	1,80 ± 0,42
8. bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen von Gruppenpositionen (Alpha, Außenseiter, etc.)	3,10 ± 1,20	1,70 ± 0,48
9. bezüglich eigener Kompetenzen beim Schreiben eines POL-Falles.	3,70 ± 0,67	2,20 ± 0,63
10. zur Bedeutung des Curriculums der Universität für die Einbettung der Pol-Methodik.	3,60 ± 1,43	2,20 ± 0,90



Ergebnisse 2 (Selbsteinschätzung aller Tutoren)

B – Meine Selbsteinschätzung ...	VOR dem Training Mean (SD)	NACH dem Training Mean (SD)
1. zum Ablauf von POL in definierten (acht) Schritten.	1,80 ± 0,63	1,20 ± 0,42
2. zur Bewertung einer POL-Gruppe während einer Hospitation.	2,80 ± 0,79	1,20 ± 0,42
3. bezüglich eigener Kompetenzen zu diversen Moderationstechniken.	3,30 ± 1,05	2,00 ± 0,47
4. zum Tutorverhalten in den einzelnen Phasen der Gruppenarbeit.	2,70 ± 1,10	1,40 ± 0,50
5. bezüglich eigener Kompetenzen bei der Führung von Gruppen.	3,20 ± 1,03	2,00 ± 0,47
6. bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen von gruppendynamischen Phänomenen.	3,60 ± 0,70	1,80 ± 0,63
7. bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen von unterschiedlichen Phasen der Gruppenarbeit.	3,00 ± 0,81	1,80 ± 0,42
8. bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen von Gruppenpositionen (Alpha, Außenseiter, etc.)	3,10 ± 1,20	1,70 ± 0,48
9. bezüglich eigener Kompetenzen beim Schreiben eines POL-Falles.	3,70 ± 0,67	2,20 ± 0,63
10. zur Bedeutung des Curriculums der Universität für die Einbettung der Pol-Methodik.	3,60 ± 1,43	2,20 ± 0,90



Ergebnisse 2 (Selbsteinschätzung „Peer“ versus „Mentoring“-Tutoren)

B – Meine Selbsteinschätzung ...	PEER VOR dem Training Mean (SD)	PEER NACH dem Training Mean (SD)	MENTORING VOR dem Training Mean (SD)	MENTORING NACH dem Training Mean (SD)
1. zum Ablauf von POL in definierten (acht) Schritten.	1,75 ± 0,50	1,25 ± 0,50	1,83 ± 0,75	1,17 ± 0,51
2. zur Bewertung einer POL-Gruppe während einer Hospitation.	3,00 ± 0,82	1,50 ± 0,57	2,67 ± 0,82	1,67 ± 0,51
3. bezüglich eigener Kompetenzen zu diversen Moderationstechniken.	3,50 ± 1,00	1,75 ± 0,50	3,17 ± 1,16	2,17 ± 0,41
4. zum Tutorverhalten in den einzelnen Phasen der Gruppenarbeit.	2,75 ± 1,00	1,25 ± 0,50	2,67 ± 1,20	1,50 ± 0,50
5. bezüglich eigener Kompetenzen bei der Führung von Gruppen.	3,25 ± 0,95	2,00 ± 0,00	3,17 ± 1,16	2,00 ± 0,63
6. bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen von gruppendynamischen Phänomenen.	4,00 ± 0,82	1,50 ± 0,58	3,33 ± 0,52	2,00 ± 0,63
7. bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen von unterschiedlichen Phasen der Gruppenarbeit.	3,25 ± 0,95	2,00 ± 0,00	2,83 ± 0,75	1,67 ± 0,52
8. bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen von Gruppenpositionen (Alpha, Außenseiter, etc.)	2,75 ± 1,50	1,50 ± 0,58	3,33 ± 1,03	1,83 ± 0,41
9. bezüglich eigener Kompetenzen beim Schreiben eines POL-Falles.	4,00 ± 0,50	2,75 ± 0,50	3,33 ± 0,52	1,83 ± 0,41
10. zur Bedeutung des Curriculums der Universität für die Einbettung der Pol-Methodik.	3,75 ± 0,96	2,50 ± 1,00	3,50 ± 1,76	2,00 ± 0,90

Ergebnisse 2 (Selbsteinschätzung „Peer“ versus „Mentoring“-Tutoren)

B – Meine Selbsteinschätzung ...	PEER VOR dem Training Mean (SD)	PEER NACH dem Training Mean (SD)	MENTORING VOR dem Training Mean (SD)	MENTORING NACH dem Training Mean (SD)
1. zum Ablauf von POL in definierten (acht) Schritten.	1,75 ± 0,50	1,25 ± 0,50	1,83 ± 0,75	1,17 ± 0,51
2. zur Bewertung einer POL-Gruppe während einer Hospitation.	3,00 ± 0,82	1,50 ± 0,57	2,67 ± 0,82	1,67 ± 0,51
3. bezüglich eigener Kompetenzen zu diversen Moderationstechniken.	3,50 ± 1,00	1,75 ± 0,50	3,17 ± 1,16	2,17 ± 0,41
4. zum Tutorverhalten in den einzelnen Phasen der Gruppenarbeit.	2,75 ± 1,00	1,25 ± 0,50	2,67 ± 1,20	1,50 ± 0,50
5. bezüglich eigener Kompetenzen bei der Führung von Gruppen.	3,25 ± 0,95	2,00 ± 0,00	3,17 ± 1,16	2,00 ± 0,63
6. bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen von gruppendynamischen Phänomenen.	4,00 ± 0,82	1,50 ± 0,58	3,33 ± 0,52	2,00 ± 0,63
7. bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen von unterschiedlichen Phasen der Gruppenarbeit.	3,25 ± 0,95	2,00 ± 0,00	2,83 ± 0,75	1,67 ± 0,52
8. bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen von Gruppenpositionen (Alpha, Außenseiter, etc.)	2,75 ± 1,50	1,50 ± 0,58	3,33 ± 1,03	1,83 ± 0,41
9. bezüglich eigener Kompetenzen beim Schreiben eines POL-Falles.	4,00 ± 0,50	2,75 ± 0,50	3,33 ± 0,52	1,83 ± 0,41
10. zur Bedeutung des Curriculums der Universität für die Einbettung der Pol-Methodik.	3,75 ± 0,96	2,50 ± 1,00	3,50 ± 1,76	2,00 ± 0,90

Ergebnisse 2 (Selbsteinschätzung „Peer“ versus „Mentoring“-Tutoren)

B – Meine Selbsteinschätzung ...	PEER VOR dem Training Mean (SD)	PEER NACH dem Training Mean (SD)	MENTORING VOR dem Training Mean (SD)	MENTORING NACH dem Training Mean (SD)
1. zum Ablauf von POL in definierten (acht) Schritten.	1,75 ± 0,50	1,25 ± 0,50	1,83 ± 0,75	1,17 ± 0,51
2. zur Bewertung einer POL-Gruppe während einer Hospitation.	3,00 ± 0,82	1,50 ± 0,57	2,67 ± 0,82	1,67 ± 0,51
3. bezüglich eigener Kompetenzen zu diversen Moderationstechniken.	3,50 ± 1,00	1,75 ± 0,50	3,17 ± 1,16	2,17 ± 0,41
4. zum Tutorverhalten in den einzelnen Phasen der Gruppenarbeit.	2,75 ± 1,00	1,25 ± 0,50	2,67 ± 1,20	1,50 ± 0,50
5. bezüglich eigener Kompetenzen bei der Führung von Gruppen.	3,25 ± 0,95	2,00 ± 0,00	3,17 ± 1,16	2,00 ± 0,63
6. bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen von gruppenspezifischen Phänomenen.	4,00 ± 0,82	1,50 ± 0,58	3,33 ± 0,52	2,00 ± 0,63
7. bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen von unterschiedlichen Phasen der Gruppenarbeit.	3,25 ± 0,95	2,00 ± 0,00	2,83 ± 0,75	1,67 ± 0,52
8. bezüglich eigener Kompetenzen beim Erkennen von Gruppenpositionen (Alpha, Außenseiter, etc.)	2,75 ± 1,50	1,50 ± 0,58	3,33 ± 1,03	1,83 ± 0,41
9. bezüglich eigener Kompetenzen beim Schreiben eines POL-Falles.	4,00 ± 0,50	2,75 ± 0,50	3,33 ± 0,52	1,83 ± 0,41
10. zur Bedeutung des Curriculums der Universität für die Einbettung der Pol-Methodik.	3,75 ± 0,96	2,50 ± 1,00	3,50 ± 1,76	2,00 ± 0,90

Ergebnisse 3 (Einfluss des Trainings)

Bitte beurteilen Sie den Einfluss des Trainings auf...	Alle Tutoren Mean (SD)	Peer Tutoren Mean (SD)	Mentoring Tutoren Mean (SD)
1. Ihre Gesamtphilosophie in Bezug auf das Unterrichten	1,60 ± 0,70	1,25 ± 0,50	1,83 ± 0,80
2. Ihre Einstellung zur Wichtigkeit der Lehre.	1,60 ± 0,70	1,25 ± 0,50	1,83 ± 0,75
3. Ihren Enthusiasmus, ein Tutor in der zahnmedizinischen Ausbildung zu sein.	1,40 ± 0,52	1,25 ± 0,50	1,50 ± 0,55
4. die Art, wie Sie über den Unterricht denken.	1,60 ± 0,52	2,00 ± 0,00	1,33 ± 0,52
5. die Anwendung eines Kriteriumkatalogs für gute Lehre.	1,80 ± 0,79	2,00 ± 0,82	1,67 ± 0,82
6. Ihr Wissen über Prinzipien effektiver Lehre.	2,20 ± 0,79	2,25 ± 0,96	2,17 ± 0,75
7. Ihr eigenes persönliches Lehrverhalten.	2,00 ± 0,47	2,25 ± 0,50	1,83 ± 0,41
8. Ihr eigenes persönliches Lernverhalten	2,30 ± 0,48	2,75 ± 0,50	2,00 ± 0,00



Ergebnisse 3 (Einfluss des Trainings)

Bitte beurteilen Sie den Einfluss des Trainings auf...	Alle Tutoren Mean (SD)	Peer Tutoren Mean (SD)	Mentoring Tutoren Mean (SD)
1. Ihre Gesamtphilosophie in Bezug auf das Unterrichten	1,60 ± 0,70	1,25 ± 0,50	1,83 ± 0,80
2. Ihre Einstellung zur Wichtigkeit der Lehre.	1,60 ± 0,70	1,25 ± 0,50	1,83 ± 0,75
3. Ihren Enthusiasmus, ein Tutor in der zahnmedizinischen Ausbildung zu sein.	1,40 ± 0,52	1,25 ± 0,50	1,50 ± 0,55
4. die Art, wie Sie über den Unterricht denken.	1,60 ± 0,52	2,00 ± 0,00	1,33 ± 0,52
5. die Anwendung eines Kriteriumkatalogs für gute Lehre.	1,80 ± 0,79	2,00 ± 0,82	1,67 ± 0,82
6. Ihr Wissen über Prinzipien effektiver Lehre.	2,20 ± 0,79	2,25 ± 0,96	2,17 ± 0,75
7. Ihr eigenes persönliches Lehrverhalten.	2,00 ± 0,47	2,25 ± 0,50	1,83 ± 0,41
8. Ihr eigenes persönliches Lernverhalten	2,30 ± 0,48	2,75 ± 0,50	2,00 ± 0,00



Ergebnisse 3 (Einfluss des Trainings)

Bitte beurteilen Sie den Einfluss des Trainings auf...	Alle Tutoren Mean (SD)	Peer Tutoren Mean (SD)	Mentoring Tutoren Mean (SD)
1. Ihre Gesamtphilosophie in Bezug auf das Unterrichten	1,60 ± 0,70	1,25 ± 0,50	1,83 ± 0,80
2. Ihre Einstellung zur Wichtigkeit der Lehre.	1,60 ± 0,70	1,25 ± 0,50	1,83 ± 0,75
3. Ihren Enthusiasmus, ein Tutor in der zahnmedizinischen Ausbildung zu sein.	1,40 ± 0,52	1,25 ± 0,50	1,50 ± 0,55
4. die Art, wie Sie über den Unterricht denken.	1,60 ± 0,52	2,00 ± 0,00	1,33 ± 0,52
5. die Anwendung eines Kriteriumkatalogs für gute Lehre.	1,80 ± 0,79	2,00 ± 0,82	1,67 ± 0,82
6. Ihr Wissen über Prinzipien effektiver Lehre.	2,20 ± 0,79	2,25 ± 0,96	2,17 ± 0,75
7. Ihr eigenes persönliches Lehrverhalten.	2,00 ± 0,47	2,25 ± 0,50	1,83 ± 0,41
8. Ihr eigenes persönliches Lernverhalten	2,30 ± 0,48	2,75 ± 0,50	2,00 ± 0,00



Ergebnisse 3 (Einfluss des Trainings)

Gesamteindruck	Alle Tutoren Mean (SD)	Peer Tutoren Mean (SD)	Mentoring Tutoren Mean (SD)
1. Ihre Gesamtphilosophie in Bezug auf das Unterrichten.	1,60 ± 0,70	1,25 ± 0,50	1,83 ± 0,80
2. Ihre Einstellung zur Wichtigkeit der Lehre.	1,60 ± 0,70	1,25 ± 0,50	1,83 ± 0,75
3. Ihren Enthusiasmus, ein Tutor in der zahnmedizinischen Ausbildung zu sein.	1,40 ± 0,52	1,25 ± 0,50	1,50 ± 0,55
4. die Art, wie Sie über den Unterricht denken.	1,60 ± 0,52	2,00 ± 0,00	1,33 ± 0,52
5. die Anwendung eines Kriteriumkatalogs für gute Lehre.	1,80 ± 0,79	2,00 ± 0,82	1,67 ± 0,82
6. Ihr Wissen über Prinzipien effektiver Lehre.	2,20 ± 0,79	2,25 ± 0,96	2,17 ± 0,75
7. Ihr eigenes persönliches Lehrverhalten.	2,00 ± 0,47	2,25 ± 0,50	1,83 ± 0,41
8. Ihr eigenes persönliches Lernverhalten	2,30 ± 0,48	2,75 ± 0,50	2,00 ± 0,00



Ergebnisse 4 (Gesamteindruck)

	Alle Tutoren Mean (SD)	Peer Tutoren Mean (SD)	Mentoring Tutoren Mean (SD)
Von den in der Fortbildung erworbenen Erkenntnissen kann ich% in meiner Lehrpraxis anwenden.	74,8 ± 27,9	68,2 ± 29,3	79,1 ± 28,7
Mein Gesamteindruck zum Training (Note)	1,30 ± 0,48	1,50 ± 0,58	1,17 ± 0,41
Zusammenfassend bewerte ich die Fortbildung mit ... Punkten (100 = sehr gut, 0 = sehr schlecht)	93,2 ± 6,56	89,5 ± 8,81	95,67 ± 3,56



1. Wie **beurteilen** die Tutoren die zweitägige externe Fortbildungsveranstaltung?
Sie wird von allen Tutoren durchweg **positiv** beurteilt.

2. Gibt es einen Unterschied zwischen den „peer“- und „mentoring“-Tutoren hinsichtlich
> der **Selbsteinschätzung vor und nach dem Training** ?

Peers: ^ **POL-Ablauf + POL-Bewertung + Moderationstechniken**

Mentoring: ^ **Gruppenpositionen + Bedeutung des Curriculums**

Peers & Mentoring: ^ **Gruppendynamik + Schreiben von Fällen**

> *des Einflusses des Trainings auf ihr persönliches Lehr – und Lernverhalten?*

Höhere Bewertung bei Mentoring-T.

Danke schön



Das Projekt „Weiterbildung: Train-the-Teacher im Blended-Learning-Szenario“ wurde 2012 aus dem **Förderfonds Lehre der Goethe-Universität** in Frankfurt am Main finanziert. Die Veranstaltung wurde von **Frau Dipl.-Päd. D. Rolle** als Trainerin durchgeführt.